

Manuel Antonio Menacho Céspedes



„Das Engagement, die Zuneigung und die Hingabe für die Erfüllung der Träume und Wünsche der Menschen vor Ort sind für mich der Hauptmotor, der mich motiviert, meine Arbeit unermüdlich fortzusetzen. Die Herausforderung ist, dass ich jeden Tag mit neuen Aufgaben konfrontiert werde und schnell lernen muss, diesen gerecht zu werden.“

Manuel Antonio Menacho Céspedes wurde 1989 in Potosi/Bolivien (südliches Zentralbolivien) geboren, ist ledig und hat keine Kinder.

Für CEJIS arbeitet er derzeit als Rechtsberater in den indigenen Territorien des südlichen Amazonas, hauptsächlich im Multiethnischen Indigenen Territorium TIM, im Ignatianischen Mojeño-Territorium TIMI und im Indigenen Movima- Territorium.

Neben seiner Arbeit für CEJIS ist Manuel Menacho für eine Reihe weitere Nichtregierungsorganisationen, wie der Fundación Natura, Techo Para Mi País und Probioma als Umweltschützer tätig.

Ebenso ist er Mitglied des Aktivistenkollektivs CODAPAMA, welches gegen die Einfuhr von gentechnisch verändertem Material nach Bolivien kämpft und sich für die Achtung und Ausübung der Rechte der indigenen Völker in Bolivien und der Region einsetzt.

Eines der Hauptziele von Manuel Menacho ist die Konsolidierung der Eigentumsrechte der Gebiete und Gemeinschaften. Hiermit eng verbunden ist die Durchsetzung des Rechts der Selbstbestimmung der indigenen Gemeinden und deren Autonomie-Anerkennung.

Es ist für ihn - und auch für die anderen Mitarbeitenden von CEJIS – nicht immer einfach die Arbeit unter dem ständig hohen Druck zu leisten. Oft wird diese durch Bürokratie und staatliche Hindernisse erschwert. Jedoch hat Manuel Menacho die Ziele seiner Arbeit immer im Blick und kämpft jeden Tag für ein gerechtes und faires Land für und mit den indigenen Gemeinschaften.